



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXVIII. Papst Eugenius VI. bestätigt das Gertraud-Hospital zu Brandenburg, am 5. Juni 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CXXVIII. Papp Eugeniũ VI. beſtätigt das Gertraud-Hoſpital zu Brandenburg,
am 5. Juni 1431.

Eugenius Epifcopus, Servus Servorum Dei, Dilecto filio Rectori Hospitalis pauperum Sancte Gertrudis extra Muros Brandenburgensẽ Salutem et apoſtolicam Benedictionem etc. — Tuis juſtis poſtulationibus, ut grato concurratur aſſenſu, omnes libertates et immunitates a Predeceſſoribus noſtris Romanis Pontificibus ſive per Privilegia vel alias Indulgentias Tibi et eidem Hoſpitali conceſſas, nec non Libertates et exemptiones Secularium exactionum a Regibus et Principibus ac aliis Chriſti fidelibus rationabiliter tibi et Hoſpitali predicto indultas, ſicut eas juſte et pacifice poſſides, Tibi et per Te eidem Hoſpitali auctoritate apoſtolica confirmamus et preſentis ſcripti Patrocinio communimus. Nulli ergo Hominum etc. — Rome apud S. Petrum anno 1431, Nonis Junii, Pontificatus noſtri anno primo.

Aus Beckmann's Abſchrift des Originals.

CXXIX. Notiz über die Beſehnung Cuno's von Reſtorf, vom 2. Dezember 1431.

Cune von Rettztorpf hat von meins herrn gnade entpfangen II huben vnd ein Coſſeten In dem dorff czu groffen priefſen, giltet Iglich hub XXV lubiſch ſchilling, vnd I hune, I ſchock flachſ, I ſchöpfel hopfen, XL eyr, So giltet die Coſſete XII lubieſch ſchillinge. Item II huben In dem dorff czw dargarten, gilt iczlich $\frac{1}{2}$ wiſpel roggem. Item czw czuckaw einen man, der gilt I wiſpel roggem vnd ein Coſſet. Item czw lubcze einen wuſte hube. Actum czw hawelwerk, diſtag vor Nickolai, Anno domini etc. XXXI^o.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XVI, 93.

CXXX. Markgraf Johann verſchreibt den Bauern zu Gerſdorf wegen des durch die Böhmiſchen Keger erlittenen Schadens ſechsjährige Freiheit, am 26. Mai 1432.

Wir Johans etc., Bekennen etc., das wir vnſern lieben getrewen allen gebawern vnd jnwonern des dorffs Gerſtorff von ſölichs groſzen ſchadens, den ſy von den keczern empfangen haben vnd auch von beſundern gnaden wegen freyung geben haben ſechs gancze jare noch einander, zu zelen nach gebung ditz brifs vnd geben ine die mit crafft ditz briefs, alſo das wir noch vnſer Amptleut dieſelben gebawern vnd jnnwonere des obgſchrieben dorffs Gerſtorff mit legern,